

Band IX., Nr. 3508, Seite 63-64

*Konrad von Wurmlingen, Chorherr in Sindelfingen¹ schenkt mit Zustimmung aller seiner Vettern (patruorum), mit Willen Graf Alberts von Hohenberg als Vogts von Bönningheim (nunc advocati et domini civitatis Bünnekain) und mit Genehmigung seiner Herren der Brüder Eberhard und Rudolf Grafen von Tübingen zu seinem und Willibirgs, der Witwe des Burkhard Phlügen, Seelenheil dem Hl. Martin, Patron der Kirche in Sindelfingen, einen Weinberg am Michelsberg bei Bönningheim (vineam meam prope Bünnekain sitam sub fossa lapicidarum in monte Rülberch) unter Vorbehalt des Rechts für sich und Willibirg, zu ihren Lebzeiten und von Todes wegen über den Ertrag des Weinbergs zu verfügen (ut fructus vinee predictae deinceps secundum ordinationem meam et Willibirgis predictae colligantur et dividantur non solum in vita nostra verum etiam post mortem nostram secundum quod nunc et in morte nostra inter fratres capituli Sindelfingen vel alterius ecclesie de consilio domini nostri prepositi et aliorum religiosorum duxerimus ordinare). Zum Zeichen dieser Schenkung und Verfügung haben beide dem Hl. Martin in Sindelfingen alljährlich ein Pfund Wachs oder auf Martini eine Kerze in diesem Gewichte darzubringen.

 Siegler: Die vorgenannten drei Grafen.

 Acta sunt hec Sindelfingen, die Blasii martiris, anno domini MCCLXXXVI., indictione XIII., presentibus domino Manzone canonico ecclesie in Sindelfingen², Aigelwardo milite dicto Nixe, Hainrico de Mugenecke, Friderico dicto Solre, Sifrido de Rietburre servis nobilibus.*

Sindelfingen, 1286. Februar 3.

Dem Regest liegt das Original zugrunde.

 Von den ehemals an gelben und braunen geflochtenen Schnüren angehängten Siegeln noch ist das zweite erhalten, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 2593 (WUB, Bd. VII, S. 446). Mehr als zwei Siegel hingen nie an.

¹Der Verfasser des *Chronicon Sindelfingense*.

²*Bertoldus dictus Manze de Hefingen, gest. 1300*, vgl. CARL FRIEDRICH HAUG: *Chronici Sindelfingensis, quae supersunt e ms. Crusianis et Gabelcoverianis collecta atque digesta*, Tübingen 1836, S. 10.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 601 U 77

Editionen:

LUDWIG SCHMID (HRSG.): Monumenta Hohenbergica. Urkundenbuch zur Geschichte der Grafen von Zollern-Hohenberg und ihrer Grafschaft, mit Siegelbildern, Stuttgart 1862 (Ders.: Geschichte der Grafen von Zollern-Hohenberg und ihrer Grafschaft nach meist ungedru, S. 80. LUDWIG SCHMID: Geschichte der Pfalzgrafen von Tübingen nach meist ungedruckten Quellen nebst Urkundenbuch. Ein Beitrag zur schwäbischen und deutschen Geschichte, 2 Bde., Tübingen 1853. , Urkundenbuch, S. 59, Nr. 55 (Auszug).

Regesten:

Haug: Chronici Sindelfingensis, S. 37.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Sindelfingen

Ortsindex:

Breitenholz : Ammerbuch Tü
 Breitenholz Wohnplatz (16223)
 Bönningheim Wohnplatz (892)
 Bönningheim, LB
 Hohenberg Wüstung (26307)
 Hohenberg, Schömberg, BL, W
 Rüppurr Wohnplatz (5267)
 Rüppurr, Karlsruhe, KA
 Sindelfingen Wohnplatz (211)
 Sindelfingen, BB
 Tübingen Wohnplatz (16214)
 Tübingen, Tü
 Wurmlingen Wohnplatz (16193)
 Wurmlingen, Rottenburg am Neckar, Tü